Die Neuheit „Code 2“ von Villeroy & Boch Fliesen kombiniert Stein- und Holzoberflächen. Die drei Steinoptiken, die zum Teil an Terrazzo erinnern, sind in unterschiedlicher Körnung erhältlich – und in drei warmen sowie drei kühlen Farbstellungen. Das Design eignet sich in den Formaten 60 x 120 cm, 80 x 80 oder 60 x 60 cm für die repräsentative Badgestaltung.

Foto: Deutsche Fliese/Villeroy & Boch Fliesen

TRENDSCHAU BADFLIESEN

MIT ZEITLOS SCHÖNEN DEKOREN UND HAPTISCH ANSPRECHENDEN OBERFLÄCHENTEXTUREN MACHEN FEINSTEINZEUG-BODENFLIESEN IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES „BODEN GUT“. DIE STILISTISCHE VIELFALT DER AKTUELLEN WANDFLIESEN-KOLLEKTIONEN BIETET EIN PASSENDES DESIGN FÜR UNTERSCHIEDLICHSTE WOHNINTERIEURS UND STILWELTEN.

Als natürliches Baumaterial sind in Deutschland hergestellte Fliesen ein ökologisches, schönes, langlebiges und wertvolles Produkt. Natursteine wie Travertin, Basalt oder Schiefer sind Klassiker des gehobenen Wohndesigns und finden sich als keramische Nachbildung bei vielen Fliesenherstellern im Standardsortiment. Zwischenzeitlich entwickeln Fliesendesigner aber auch eigene „Stein"-Optiken, die zum Beispiel charakteristische Maserungen oder Einschlüsse verschiedener Natursteine kombinieren – oder aber in Farbstellungen erhältlich sind, die der Steinbruch nicht hergibt. Absolut im Trend liegen „grobkörnige" Strukturen, die trotz ihrer Ausdruckskraft auf der Fläche ein homogenes Gesamtbild und einen hochwertigen Flächeneffekt erzielen.

EICHE: VOM ORIGINAL KAUM ZU UNTERSCHEIDEN

„Das ist ja ein toller Holzboden", ist eine Bemerkung, die Bauherren regelmäßig hören, die sich für aktuelle Holz-Interpretationen entschieden haben. Denn die heutigen Holzfliesen verblüffen mit dreidimensional gestalteten, authentischen Maserungen, die sowohl optisch als auch haptisch überzeugen. Das Lieblingsdekor bleibt der klassische Eichen-Look – ob rustikal mit starken Maserungen und Asteinschlüssen oder in dezenterer, edlerer Oberflächenanmutung. Darüber hinaus bieten die Fliesen-Kollektionen 2023 auch verschiedene Interpretationen anderer Holzarten, wie beispielsweise Akazie oder Nussbaum. Im Riegelformat lassen sich mit Holzdekoren klassische Verlegemuster realisieren – auch das sorgt für ein authentisches Holzflair. Mit ihren robusten und pflege- >

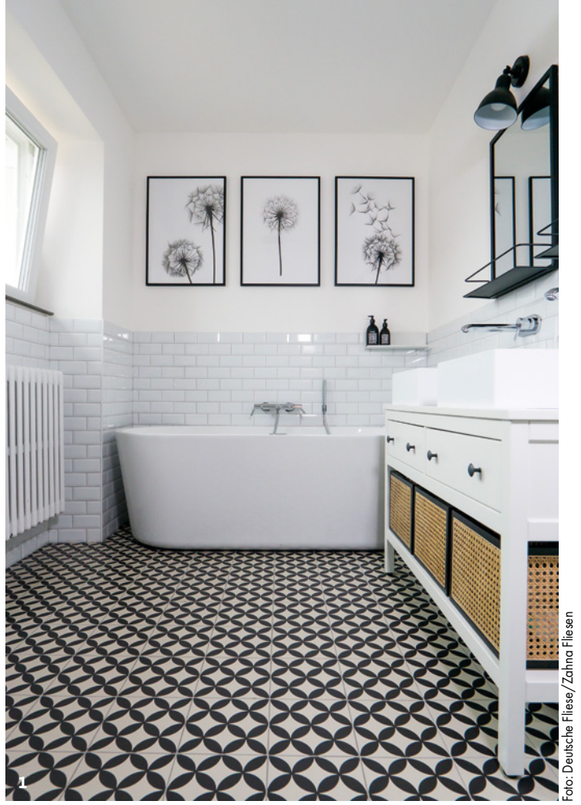
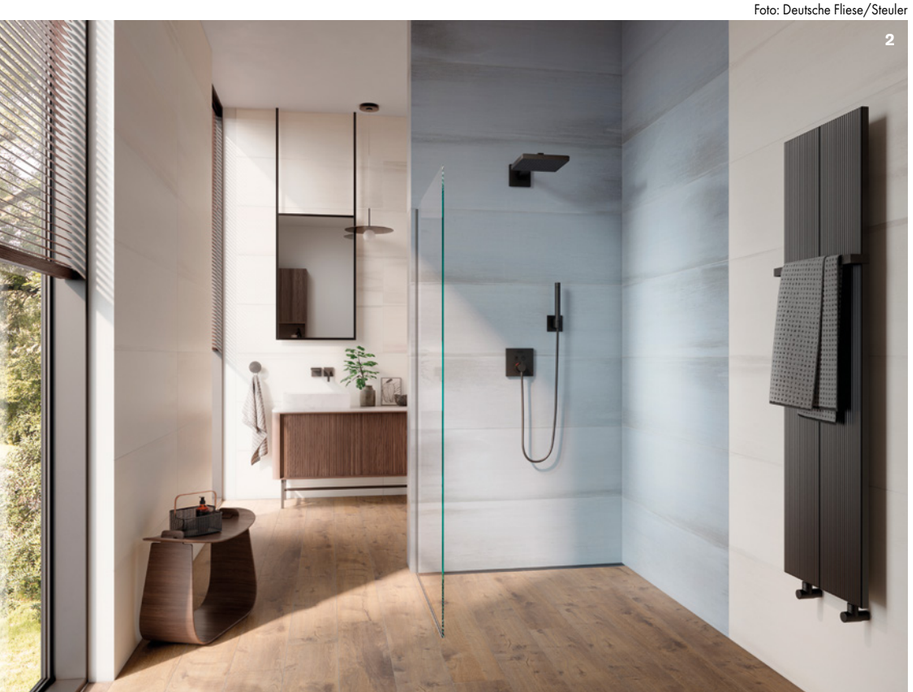


Foto: Deutsche Fliese/Zahna Fliesen

Foto: Deutsche Fliese/Steuler



1 Bäder in klassischem Schwarz-Weiß-Kontrast sind zeitlos schön – und bleiben es auch. Ob clean-puristisch mit XL-Fliesen ausgeführt oder wie in unserem Beispiel mit der Kombination von Metrofliesen an der Wand und der Serie „Alt Hamburg" am Boden. Die Serie mutet übrigens nur an wie eine Zementfliese, ist jedoch widerstandsfähiges Feinsteinzeug, das in Teilmanufaktur in Zahna (Sachsen-Anhalt) hergestellt wird.

2 Die Steingut-Serie „Maison" aus dem Hause Steuler ist eine moderne Interpretation von Cotto. Eine Fliese, die sowohl an die Ästhetik und den Charme vergangener Zeiten erinnert, aber gleichzeitig durch ihre stolzen Abmessungen von 40 x 120 cm den Bogen zum zeitgemäßen Einrichtungsstil schlagen kann.

3 Florale Dekore und Dschungel-Look bleiben angesagt. Die Serie „Java" von Grohn bietet ein XXL-Dekor mit rankenden Blättern in Monstera-Anmutung, das harmonisch verschiedene Grüntöne vereint. Die Wandfliesen im Format 40 x 120 cm sind mit nur 6 mm Stärke materialsparend – und ergeben flächig verlegt den angesagten Look von Tapeten.

4 Die Serie „Talo" ist eine fein austarierte Komposition aus verschiedenen Gesteinen. Dabei zeigt das Dekor durchaus auffällige Aderungen, bleibt aber in der Gesamtwirkung ausgesprochen homogen und harmonisch. Auch haptisch erinnert „Talo" von Hersteller Steuler an edle Natursteine – und eignet sich in den Abmessungen von 60 x 60 cm bis 120 x 120 cm für alle Wohnbereiche.

Foto: Deutsche Fliese/Grohn

Foto: Deutsche Fliese/Steuler

Foto: Deutsche Fliese/Engers

1 Mit der Engers-Serie „SPA 2.0“, die 2022 mit dem Red Dot Design Award ausgezeichnet wurde, zieht moderne Eleganz ins Bad: Die Fliesenserie ist in verschiedenen Abmessungen erhältlich – und bietet Dekore mit matten und glänzenden Metalleffekten. Die Grundfliesen sind in edlem Schwarz und Weiß erhältlich.

2 Zurückhaltend und doch lebendig: Diesen vermeintlichen Gegensatz vereint die Wandfliese „Djado“ von Kerateam. Das dezente Liniendekor erinnert an die Muster, die der Wind in lockeren Sand zeichnet. Die Steingut-Fliesen im Format 35 x 75 cm vermitteln im Raum eine wohlige Atmosphäre und passen ideal in zeitlos-naturverbundene Wohninterieurs.

leichten Oberflächen übersteht Feinsteinzeug im Holz-Look viele Jahre, ohne abgeschliffen oder geölt werden zu müssen.

BETONOPTIK IM TREND

Feinsteinzeug in Zement- oder Betonanmutung gehört seit Jahren zu den beliebtesten Varianten des Fliesendesigns. Neben Oberflächeneffekten wie unregelmäßigen Farbverläufen oder Used-Spuren gibt es Betonoptik-Fliesen heute mit imposanten Kantenlängen von 80 x 80 Zentimeter bis zu 120 x 120 Zentimeter oder dem Rechteckformat 60 x 120 Zentimeter. Durch den geringen Fugenanteil entfalten XXL-Fliesen eine besonders überzeugende Estrichanmutung. Zugleich lässt der homogene Flächeneffekt Räume großzügiger wirken. Besonders „nahtlos“ wirkt der Boden, wenn rektifizierte Fliesen mit schmaler Fuge verlegt sowie Ton-in-Ton zur Fliesenfarbe verfugt werden. Anders als beim echten Estrichboden, der als glatte Fläche dem Auge keinen Halt bietet und kahl und nüchtern wirken kann, entfaltet das dezente Raster der Betonoptik-Fliesen eine strukturierende Wirkung auf der Bodenfläche, die sich auch auf die Wahrnehmung der Raumproportionen positiv auswirken kann.

Foto: Deutsche Fliese/Kerateam

USED-LOOK UND MARMOR GEFRAGT

Bauherren, die repräsentative und dennoch zeitlose Bodengestaltung realisieren wollen, können sich für Feinsteinzeug in Marmoroptik begeistern. Der „bequeme“ Nebeneffekt: Keramischer Marmor ist durch und durch abriebbeständig, benötigt keine Imprägnierung und lässt sich unkompliziert mit gängigen Reinigungsmitteln säubern. Und: Historische Muster, Used- und „Handbearbeitet“-Effekte sowie die dekorativen Muster marokkanischer Zementfliesen zählen auch 2023 zu den Lieblingen des Fliesendesigns. In diesem Bereich werden Bauherren fündig, die Lust auf kreativ gestaltete Bodenflächen haben. •

Tipps und Empfehlungen

Moderne Fliesen erfordern eine professionelle, gestalterisch und technisch versierte Verlegung. Die Meister- bzw. Innungsbetriebe des Verlegehandwerks haben nicht nur das technische Know-how und jahrelange Praxis beim Verlegen von Fliesen, sondern sie kennen auch bautechnische Anforderungen an die Vorbereitung des Untergrunds und verarbeiten moderne, hochwertige Fugenmassen und Verlegematerialien. Eine bundesweite Händler- und Fliesenlegersuche findet sich unter www.deutsche-fliese.de. Weiterhin finden Sie Fachbetriebe in Ihrer Nähe im Internet unter www.fachverband-fliesen.de

Foto: Deutsche Fliese/Kerateam

3 Farbige Akzente sind wieder gefragt im Bad und mancher entscheidet sich ganz bewusst gegen XXL-Formate. Und die Neuheit „Bamboo“ in 30 x 60 cm in pastelligem Blau und soften Grüntönen kommt wie gerufen. Die Farben des Strichdekors sehen aus, wie mit dem Aquarellpinsel gemalt und verwandeln die Wand visuell in ein wogendes Meer von Halmen.

Foto: Deutsche Fliese/Agrob Buchtal

Foto: Deutsche Fliese/Villeroy & Boch Fliesen

4 Kleinformate und Mini-Riegel sind seit einigen Jahren wieder im Kommen. In sattem Grün und mit rustikal anmutenden Glasureffekten versprüht die Serie „Karl“ von Agrob Buchtal ein authentisches, handwerkliches Flair im Bad. Im Bild zu sehen das Riegelformat in 10 x 25 cm.

5 „Stageart“ ist ein ausdrucksvolles Wand- und Bodenkonzept, das Stein- und Zement-Anmutungen in einem neuartigen, keramischen Design und einer subtil gestalteten Reliefdekoration zusammenführt. Die Serie entfaltet auf der Fläche eine imposante Wirkung.